{ppgallery width="200" height="150"}

{/ppgallery}

Wo verbringt ein Kloß eigentlich seinen Sommerurlaub? Klaus hatte in diesem Jahr nicht lange darüber nachgedacht – diesmal stand Mauritius ganz oben auf seiner Favoritenliste. Dass es nun doch Ebeleben im Kyffhäuserkreis geworden ist, lag vor allem an der originellen Unterkunft, der Bäckerei Eckleben , und dem überaus netten Servicepersonal dort.

Klaus war gerade mit seinem Tourneebus (er hatte einen Gastauftritt als Schlossgespenst bei den Sondershäuser Schlossfestspielen) auf dem Weg in die Sommerferien, als sein Bus durch das kleine Städtchen
Ebeleben
rollte. Klaus überkam hier plötzlich ein großes Hungergefühl, so dass er prompt an der Bäckerei Eckleben, direkt an der B 249 gelegen, Halt machte. „Nanu – was ist das? Ein „BackDrive“? Mit dem Auto ranfahren, Bestellung aufgeben, bezahlen, weiterfahren und schmecken lassen?“, Klaus war etwas irritiert. Nirgends konnte er das große gelbe „M“ auf dem Dach erblicken. Das musste Klaus ausprobieren, fuhr ran und sagte: „Einen Kräpfel bitte sehr!“. Eine nette Verkäuferin beugte sich aus der Verkaufsluke und antwortete galant: „Gern, der Herr.“ Hoho .. einen „BackDrive“ hatte Klaus noch nie gesehen! Mit dem hatte es die Bäckerei Eckleben sogar schon bis ins
Radio
gebracht, wie er später erfuhr. Die nette Verkäuferin überreichte Klaus den Kräpfel, als ihr schlagartig auffiel: „Ich kenne Sie doch irgendwoher, sind Sie nicht ..?“ Klaus antwortete: „Ich bin Klaus.“ Eine zweite Verkäuferin kam hinzu geeilt; beide waren völlig hin und weg: „Der Klaus? Klaus der Kloß? Bei uns im Laden gibt’s doch deine Autogrammkarten. Mensch, das glauben wir jetzt nicht.“ Klaus fühlte sich geschmeichelt, er dachte doch nicht, dass er es bereits zu solch einer Bekanntheit hier in Ebeleben gebracht hätte. Die Bäckereifachverkäuferinnen wollten unbedingt ein Foto von sich gemeinsam mit Klaus machen. Klaus willigte ein. Immerhin scheint nicht alle Tage jemand Prominentes nach Ebeleben zu kommen. Klaus bedankte sich und sagte, dass er auf dem Weg in die Sommerferien sei und nun weiter müsste. Da hatte er aber nicht mit den Verkäuferinnen von der Bäckerei Eckleben gerechnet, die plötzlich den genialen Einfall hatten: „Klaus, mach doch Sommerferien bei uns!“ Klaus schüttelte den Kopf:

„Nee, Mädels. Nee. Ich hab da schon andere Pläne.“ Die Damen argumentierten nun heftig: „Ebeleben. Das musst du gesehen haben! Hier gibt’s nen tollen Schlosspark! Urlaub all inlusive. Hier in unserer Bäckerei. Täglich frische Brötchen. Jeden Nachmittag Sahnetörtchen. Beste Unterhaltung durch zwei ausgewiesene Animateurinnen. Sommerferien in Ebeleben! Das ist der Wahnsinn!“. Klaus dachte nach: „Ebeleben? Warum eigentlich nicht?“ Er schaute sich um. Der Laden war optisch der Hammer. Die beiden Verkäuferinnen mochten ihn. Also gut. Klaus machte Nägel mit Köpfen. In diesem Jahr, so beschloss er, verbringt er seinen Sommerurlaub in Ebeleben. Wer Klaus in den Sommerferien in der Bäckerei Eckleben besuchen möchte, der ist herzlich eingeladen, Postkarten von Klaus gibt’s hier auch gratis.

{ppgallery width="200" height="150"}







{/ppgallery}